

ECON
Institut für Weiterbildung und Beratung
Management im Gesundheits- und Sozialwesen

Erfolgreiche Budgetverhandlung nach dem KHEntgG

**inkl. aktuelle Neuerungen durch das KHVVG, KHAG und
GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz**

Online-Seminar am 20.10.2026

Kurs-Nr. K-26-020

Die Budgetverhandlungen befinden sich in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. Neben den klassischen Regelungen des Krankenhausentgeltgesetz bestimmen zunehmend die neuen Reformgesetze – insbesondere das **Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG)**, das **Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG)** sowie das **GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz** – die finanziellen und strukturellen Rahmenbedingungen.

Damit verändern sich nicht nur die gesetzlichen Grenzen der Budgetverhandlungen, sondern auch deren Systemlogik: von fallzahlorientierter Steuerung hin zu leistungsgruppenbasierter Planung, Vorhaltefinanzierung und stärker regulierten Budgetentwicklungen.

Dieses Seminar verbindet die klassischen Grundlagen der Budgetverhandlung mit den aktuellen Reformanforderungen und zeigt Ihnen praxisnah, wie Sie auch unter verschärften Rahmenbedingungen erfolgreich verhandeln.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche für die Budgetverhandlung relevant sind.
- Sie erhalten das kaufmännische und rechtliche Rüstzeug, um die Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern adäquat vorbereiten und die erforderlichen Unterlagen erstellen zu können.
- Sie lernen Ihre bestehenden Chancen und Risiken kennen und können auf dieser Grundlage eine erfolgreiche Verhandlungsstrategie entwickeln. Hierbei wird insbesondere auf die Leistungsmengenplanung und das Pflegebudget eingegangen.
- Sie lernen die Auswirkungen aktueller Reformgesetze in Verhandlungen gezielt zu berücksichtigen.
- Sie verstehen und nutzen Vorhalte- und Leistungslogiken im neuen Finanzierungssystem
- Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, sodass es im kleinen Rahmen ausreichend Möglichkeiten für eigene Fragestellungen und Diskussionen mit dem Referenten gibt.

Seminarinhalte

- **Rahmenbedingungen der Budgetverhandlung nach KHEntgG**
- **Ermittlung des Pflegebudget nach § 6a KHEntgG**
- **Leistungsmengenplanung und Fixkostendegressionsabschlag (FDA)**
- **Krankenhausindividuelle Entgelte nach § 6 KHEntgG**
- **Krankenhausindividuelle Zu- und Abschläge**
- **Ausgleiche nach dem KHEntgG**
- **Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen und Budgetsteuerung**
 - Auswirkungen des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf Budgetsteigerungen
 - Änderungen am Pflegebudget durch das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz
 - Begrenzung des Veränderungswerts und eingeschränkte Kostenweitergabe
 - Konsequenzen für Verhandlungsspielräume und Argumentationsstrategien
- **Systemwandel durch das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG)**
 - Einführung von Leistungsgruppen und Vorhaltefinanzierung
 - Veränderung der DRG-Logik im Finanzierungssystem
 - Auswirkungen auf Leistungsplanung und Budgetstruktur
 - Verschiebung von Mengen- zu Struktur- und Vorhalteanreizen
- **Umsetzung und Übergangsphase durch das Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG)**
 - Übergangsregelungen und Anpassungsmechanismen
 - Flexibilisierung bei Leistungsgruppen und Strukturvorgaben
 - Auswirkungen auf regionale Krankenhausplanung
 - Praktische Konsequenzen für laufende Budgetverhandlungen
- **Verhandlungspraxis im Spannungsfeld alter und neuer Systeme**
 - Zusammenspiel von DRG-System und neuen Finanzierungslogiken
 - Umgang mit widersprüchlichen Steuerungslogiken
 - Strategische Argumentation gegenüber Kostenträgern
 - Risiken und Chancen in der Übergangsphase

Selbstverständlich werden die Themen ständig an die neuesten Entwicklungen und Gesetzgebung angepasst, sodass Änderungen der Seminarinhalte möglich sind.

Aktuelle Relevanz

Die Krankenhausfinanzierung befindet sich in einem grundlegenden Umbruch. Während klassische KHEntgG-Strukturen weiterhin gelten, werden sie zunehmend durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen überlagert und verändert.

Insbesondere das Zusammenspiel aus KHVVG, KHAG und GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz führt zu deutlich komplexeren und anspruchsvolleren Budgetverhandlungen.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an:

- Geschäftsführer/innen und Verwaltungsleitungen von Krankenhäusern
 - Controller/innen im Krankenhausbereich
 - Mitarbeitende im Medizin- und Finanzcontrolling
 - Verantwortliche für Budgetverhandlungen und Erlössteuerung
 - Krankenhausplanungs- und Managementfunktionen
- Grundlagenkenntnisse sollten vorhanden sein!

Referent

Dipl.-Kaufmann (FH) Norbert Schmitt, Senior Manager, Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Krankenhausberatung Jüngerkes & Schlüter GmbH, Ratingen

Termin

Online am 20.10.2026

Kurs-Nr. K-26-020

Uhrzeit

09:00 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr

395,00 € zzgl. MwSt. je Teilnehmer/in

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) erhalten einen Nachlass von 50%.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular oder online unter www.econt.de an.

Anmeldung

Bitte scannen und per E-Mail an info@econt.de senden.

Kurs-Nr.

Kurs-Datum

Teilnehmer

☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Nachname

Vorname

Titel

Funktion

Abteilung

E-Mail

Telefon

E-Mail-Adresse für die Anmeldebestätigung und den Zoom-Einladungslink des Online-Seminars.

Rechnungsanschrift

Institution/Firma

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich das ECONT Institut über aktuelle Kurs- und Seminarangebote per E-Mail informiert. Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

☐ Mitglied Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) / Mitglieds-Nr.: _____
Mitgliedern der DGfM, werden teilweise Rabatte gewährt.

Stornobedingungen:

Eine schriftliche Stornierung der Anmeldung, die bis vier Wochen vor Seminarbeginn bei ECONT eingeht, ist kostenfrei. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir bei kurzfristigeren Absagen 50 % der Teilnahmegebühren, bei Absage innerhalb von einer Woche vor der Veranstaltung die gesamte Gebühr in Rechnung stellen müssen. Es können jedoch Ersatzpersonen benannt werden. Eine Programmänderung aus wichtigem Grund müssen wir uns vorbehalten. Müssen wir die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen absagen, so werden die bezahlten Gebühren zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.